PIERRE AUGUSTE RENOIR

(Limoges 1841–1919 Cagnes-sur-Mer)

Pré, arbres et femmes. Circa 1899.

Oil on canvas.

With signature stamp lower left: Renoir.

23 x 41 cm.

Die Authentizität dieses Werkes wurde vom Wildenstein Institut bestätigt, Paris, 7. Dezember 2004. Provenienz: - Nachlass des Künstler. - Durand-Ruel, Paris. - Bei Durand-Ruel 1959 erworben, seitdem Privatsammlung. Literatur: - Bernheim-Jeune (Hrsg.): L' Atelier de Renoir, Paris 1931, Bd. I, Nr. 178, Tafel 58. - Dauberville, Guy-Patrice/Dauberville, Michel: Renoir. Catalogue Raisonné des tableaux, pastels, dessins et aquarelles, Bernheim-Jeune, Paris 2010, Bd. III, Nr. 1847, S. 96 (mit

Abb.). Wegen starker rheumatischer Beschwerden, die Renoir seit den 80er Jahren plagen, hält er sich 1898/99 vorwiegend in Südfrankreich auf. Das warme Klima lindert seine Schmerzen und die Landschaft in den verschiedenen Orten wie Cagnes, Grasse und Aix-les Bains inspiriert ihn zum Malen. Das vorliegende, sehr farbintensive Werk zeigt eine Landschaft in Südfrankreich, ein zu dieser Zeit oft gewähltes Sujet des Künstlers. Das Gemälde wird dominiert von satten und leuchtenden Grüntönen. Eine Frau befindet sich bereits auf der Lichtung neben dem zentralen Baum, während sie wohl auf die links im Bild eintretende Frau wartet. Die Figuren sind harmonisch in die Landschaft platziert, fliessen beinahe in die Umgebung ein, so wie es Renoir immer macht, da ihm das Zusammenspiel von Mensch und Natur wichtig ist. Auch wenn sich Renoirs Stil durch die Jahre verändert, ist der Impressionist in ihm doch stetig präsent, zu sehen am Beispiel des Gebrauchs der Farben zur Darstellung von Schatten und Licht. Trotz Renoirs Krankheit wird weder seine Malerei noch sein Gemüt ernster odere schwerer, sondern beide sind stetig begleitet von einer heiteren Leichtigkeit, die er bis zu seinem Tod beibehält.

CHF 220 000 / 280 000
€ 226 800 / 288 660